

Geibel, Emanuel: Und wieder treibt es in den Tannen (1833)

- 1 Und wieder treibt es in den Tannen,
- 2 Und wieder lockt's vom blauen Zelt,
- 3 Ein Flügeldehnen, Segelspannen
- 4 Geht ungeduldig durch die Welt.

- 5 Die muntre Schwalbe zwitschert helle
- 6 Ihr Wanderlied im Sonnenstrahl,
- 7 Der Eisblock spielt dahin als Welle,
- 8 Die Schneekluft wird zum Blütental.

- 9 Aufs neue strebt mit kühnem Steuer
- 10 Nach fernem Glück die Sehnsucht fort;
- 11 Verschwiegene Liebe brennt wie Feuer
- 12 Und stammelt sacht ihr erstes Wort.

- 13 O Hoffnung, Muse dieser Tage,
- 14 Berührst du sanft mein Saitenspiel,
- 15 Daß ich den Klang noch einmal wage,
- 16 Der meinem Volk einst wohlgefiel?

(Textopus: Und wieder treibt es in den Tannen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61768>)